



Zwei Seniorinnen unterhalten sich auf einer Parkbank.  
Quelle: Symbolbild, Keystone

## Wohnen, Pflege und Gesundheit: Diese Angebote gibt es für ältere Menschen

Wo gibt es Hilfe, wenn man mit dem Haushalt nicht mehr zurechtkommt? Wenn man sich einsam fühlt? Wie kann man sich engagieren? Auf der Altersmesse gibt es alle Informationen an einem Ort.

Carine Meier, Urs Haenni

 zum Online-Artikel

**Murten** Etwas Neues ist das Ganze nicht: Auch in anderen Bezirken wurden bereits Messen für Seniorinnen und Senioren organisiert. Zum ersten Mal gibt es einen solchen Anlass aber auch für den unteren Seebezirk. Die Gemeinde Murten durch ihre Begleitgruppe Senior+ hat zusammen mit der Gemeinde Montvully und Partnern wie Pro Senectute das Vorhaben in die Hand genommen.

Denn, wie Isabelle Bohrer, Leiterin Abteilung Gesellschaft der Stadt Murten, im Rahmen einer Medienkonferenz zum geplanten Anlass mit dem Namen «Gut älter werden in der Region Murten – Vully» erklärte: Die Schweizerinnen und Schweizer werden immer älter, und die Murterinnen und Murter sind sogar noch etwas älter als der Schweizer Schnitt. In der Schweiz sind 19,3 Prozent der Bewohnerinnen und Bewohner über 65-jährig, im jungen Kanton Freiburg 17,5 Prozent, und in der Gemeinde Murten sind gut 20 Prozent im Pensionsalter.

### Niederschwellig informieren

Für diese Menschen gibt es heute zahlreiche Angebote: Hilfsdienste, besondere Wohnformen, Mobilitätsförderung, Freizeitprogramme und vieles mehr. Oft sind diese jedoch nicht breit bekannt, erklärt Bohrer. «Die Messe soll ein Ort sein, wo man sich niederschwellig informieren kann.»

So warten am Samstag rund 40 Aussteller mit Ständen sowie zahlreiche Referenten mit spezifischen Vorträgen auf die Besuchenden. Zu den Ausstellern gehören Organisationen wie Alzheimer Freiburg, Caritas, Passepartout, Kirchen, die Seeländische Volkshochschule, die Hilfsdienste der Region Murten oder die Beratungsstelle Impuls. Die Vorträge decken die unterschiedlichsten Themenbereiche ab: Wohnen, Pflege und Hilfe, Gesundheit, Ehrenamt, Vorsorge und Digitalisierung. Sie finden zwischen 9 und 12.30 Uhr jede halbe Stunde parallel auf Deutsch und Französisch in der Aula respektive dem Aquarium der OS Prehl statt. Den Abschluss macht der Staatsrat Philippe Demierre mit einer Ansprache in der Aula.

### Grosses Interesse

«Wir waren überrascht über das grosse Interesse», so Isabelle Bohrer. «Wir hätten noch mehr ausstellende Organisationen haben können, aber wir haben die Grösse schliesslich begrenzt.» Sie erwartet rund 400 bis 500 Besucherinnen und Besucher. Und darunter nicht nur Seniorinnen und Senioren. «Ich hoffe, dass sich Leute jeden Alters informieren kommen, die sich engagieren möchten», sagt sie. Vereine wie das Rote Kreuz, Pro Senectute oder Passepartout seien schliesslich immer auf der Suche nach Freiwilligen.

Die Messe ist ein Höhepunkt für die 2022 neu geschaffene Abteilung Gesellschaft der Gemeinde Murten. Mit dem Ende 2023 veröffentlichten Alterskonzept und der Begleitgruppe Senior+ hat diese bereits verschiedenste Projekte in diesem Bereich erfolgreich realisieren können. Von der Altersmesse erhofft sich Bohrer nun, den Austausch zu den Bedürfnissen der Menschen in der Region vertiefen zu können. «Es ist wichtig, direkt mit ihnen in Kontakt treten zu können», sagt sie.

Finanziert wird der Anlass durch die beteiligten Gemeinden, die Messe kommt jedoch mit einem vertretbar tiefen Budget aus. «Es steckt viel Eigenarbeit dahinter», so Bohrer. Die grösste Auslage betrifft den Verkehrsdienst sowie den Shuttlebus zum Ausweichparkplatz.

**«Wir waren überrascht über das grosse Interesse.»**

**Isabelle Bohrer**  
Leiterin Abteilung Gesellschaft der Stadt Murten